

19./XII. 1918

M2

Der Bahnhofskaput in Wien.

Ab 20. d. M. erhält jeder Bahnhof vom Volkwehrkommando Wien eine ständig geschlossene Formation als Bahnhofsschutzwache, welche am Bahnhof Unterkunft bezieht, dort verpflegt wird und nach Weisungen des Polizeioffiziers die lokale Sicherung versieht. Das Volkwehrkommando bildet weiters vier fliegende Offizierspatrouillen zu je einem Kommandanten und zehn Offizieren, welche nach speziellen Weisungen gewissen Bahnhöfen zu lokalen Sicherungszwecken zugewiesen werden. Dann wurde eine Bahnsicherungsgruppe des Volkwehrkommandos aufgestellt, deren Leiter Oberleutnant v. Teßeli, dessen Stellvertreter Hauptmann Wedleschal ist. Sie bearbeitet sämtliche Anzeigen des Bahnhofskommandos mit Ausnahme der Beistellung der Assistenzanzeigen der Bahnhofskommandos und Bahnhofswachen für Niederösterreich und die angrenzenden deutschösterreichischen Gebiete, ausgenommen Oberösterreich, dann den Sicherungsdienst an den beiden Strängen der Hochquellenleitung.